



Beschlusskammer 10

BK10-25-0059_E

Beschluss

In dem Verwaltungsverfahren

zur Festlegung der Obergrenze der Gesamtkosten für die Netzfahrplanperiode 2026/2027

der DB InfraGO AG, Adam-Riese-Straße 11-13, 60327 Frankfurt am Main, vertreten durch den Vorstand,

Betroffene zu 1.,

und

der DB RegioNetz Infrastruktur GmbH, Europa-Allee 70-76, 60486 Frankfurt am Main, vertreten durch die Geschäftsführung,

Betroffene zu 2.,

Hinzugezogene:

1. Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH, Boschetsrieder Straße 69, 81379 München, vertreten durch die Geschäftsführung,
2. Bundesverband SchienenNahverkehr e. V., Marienstraße 18, 10117 Berlin, vertreten durch den Vorstand,
3. DB Cargo AG, Rheinstraße 2, 55116 Mainz, vertreten durch den Vorstand,
4. DB Fernverkehr AG, Europa-Allee 78-84, 60486 Frankfurt am Main, vertreten durch den Vorstand,
5. DB Regio AG, Europa-Allee 70-76, 60486 Frankfurt, vertreten durch den Vorstand

6. FlixTrain GmbH, Warschauer Platz 11-13, 10245 Berlin, vertreten durch die Geschäftsführung,
7. Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, Am Köllnischen Park 3, 10179 Berlin,
8. Land Brandenburg, vertreten durch das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung, Henning-von-Tresckow-Straße 2-8, 14467 Potsdam,
9. Mofair e.V., Marienstraße 3, 10117 Berlin, vertreten durch den Vorstand,
10. Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH, Am alten Theater 4, 39104 Magdeburg, vertreten durch die Geschäftsführung,
11. Netzwerk Europäischer Eisenbahnen (NEE) e.V., Reinhardtstraße 46, 10117 Berlin, vertreten durch den Vorstand,
12. RDC Deutschland GmbH, Altonaer Poststraße 9, 22767 Hamburg, vertreten durch die Geschäftsführung
13. Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V. (VDV), Kamekestraße 37-39, 50672 Köln, vertreten durch den Vorstand,

– Verfahrensbevollmächtigte:

der Betroffenen zu 2: .

der Hinzugezogenen zu 7. und 8.:


–

hat die Beschlusskammer 10 der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, Tulpenfeld 4, 53113 Bonn,

durch

den Vorsitzenden Dr. Ulrich Geers,
den Beisitzer Wolfram Krick und
den Beisitzer Jan Kirchhartz

am 24.06.2026

beschlossen:

1. Für die Netzfahrplanperiode 2026/2027 wird die Obergrenze der Gesamtkosten der Betroffenen zu 1. auf 7.317 Mio. EUR festgelegt.
2. Für die Netzfahrplanperiode 2026/2027 wird die Obergrenze der Gesamtkosten der Betroffenen zu 2. auf 99,1 Mio. EUR festgelegt.